

**Projektname**

Dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen - Repräsentationen des Friedens im vormodernen Europa

**Klassifikation / Projektart**

Kunstgeschichte

Numismatik

**Projektlaufzeit**

2015 - 2018

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Die mehr als 2000 Friedensschlüsse im Europa der Frühen Neuzeit bedurften der Vermittlung und Würdigung durch Friedensrepräsentationen, um sie im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Solche Friedensdarstellungen waren multimediale Phänomene, die als Formen symbolischer Kommunikation auch in ritualisierter Weise verwendet wurden. Das den verschiedenen Medien gemeinsame Vokabular der Friedensdarstellungen zu erforschen und zu analysieren, war ein Ziel des internationalen und interdisziplinären Leibniz-Wettbewerbsprojekts. Es erarbeitete nicht nur eine Bestandsaufnahme der Motive und deren Rezeption, sondern fokussierte auch die unterschiedlichen Funktionen, in deren Dienst die Friedensbilder gestellt wurden.

**Beteiligung**

Koordination: Dingel, Irene

Koordination: Paulmann, Johannes

Koordination: Jürgens, Henning P.

Projektkooperation: Herzog August Bibliothek

Projektkooperation:

Projektkooperation: Deutsches Historisches Institut in Rom (Rom)

Projektkooperation: Instytut Historii PAN (Warschau)

Projektkooperation: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (Mainz)

### **Förderung**

Gefördert durch Leibniz-Gemeinschaft

### **WissKI Instanz**

#### **Link zu WissKI**

<https://friedensbilder.gnm.de>

#### **Drupal-Version**

6

### **Kontakt**